

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 286.

Sonnabend, den 12. October.

1844.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

#### Fünfzehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende fünfzehnte Einzahlung ausgeschrieben.

Dieselbe ist spätestens

den 9. December d. J. Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Novbr. d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 80 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 22 Ngr.

5 Pf. baar und

5

durch Zurechnung der einmonatlichen Zinsen für die am 1. November d. J. überhaupt eingezahlten 75 Thlr.

zu gewähren.

Leipzig, 10. October 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

### Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

(Fortsetzung.)

Die Menagerie des Herrn Brandel.

Diese Menagerie enthält eine Sammlung von Affen und Papagelen, zwei junge Leoparden, einen Landbär, Waschbären, einen ostindischen Schneumon, einen Aguti, eine Genette, eine Kropfgans, zwei Kraniche (Grus cinerea) u. Im letzten Käfige (welche Entwürdigung der Menschheit!) erblickt man auch einen drei Fuß hohen, schnurbärtigen Zwerg, der gerade so, wie sein Nachbar, der Bär, in seinem nicht verschlossenen und

schön tapezierten Käfig auf- und abgeht. Wir können nicht begreifen, warum der kleine, wirklich sehenswerthe Mann nicht frei in der Bude umhergeht, da er von jedem Plaze aus auch dann gesehen werden könnte. Von dem auf dem Zettel angegebenen Drang-utang haben wir nichts gesehen, wohl aber einen großen, schönen Bärenpavian (Cynocephalus uraius u. porcaria). In Wien muß jedesmal vor Eröffnung einer Menagerie ein Naturforscher in Begleitung eines Polizeiactuars die Richtigkeit des Zettels prüfen, eine Einrichtung, die gewiß zu rühmen und anzuempfehlen ist. — Der Eintrittspreis dieser Menagerie ist übrigens sehr gering gestellt. R.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Klinthardt,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Pindert,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Leuschner;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Besp.	12 Uhr	M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Licent. Lindner,
	Besp.	2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß, C.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Betskunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Dr. Cand. Wegel;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Portius;  
 Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr , Magenjaun;  
 lathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr , Pfarrer Hante;  
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr , Past. Blas;  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr : M. Walter.

#### Böchner:

Herr M. Rächler und Herr M. Tempel.

#### Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Ich lasse Dich nicht u., von Seb. Bach.  
Wir bringen weinend u., von E. Zöllner.

#### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Missa, Kyrie, Gloria und Credo, von Beethoven.